Ullrich Junker

Josef Austel
Edler von Buchenhain
k. und k. Oberstlieutenant i. R.

Nachruf in der Reichenberger Zeitung
vom Mai 1893

© im August 2017
Ullrich Junker
Mörikestr.16
D 88285 Bodnegg

Nr. 108. Mittwoch, den 10. Mai 1893. XXXV. Jahrgang.

Reichenberger Zeitung.

Organ für die deutsch-nationale Partei in Böhmen.

Wilhelmine Austel Edle von Buchenhain giebt im eigenem und im Namen ihrer trauernden Familie die schmerzliche Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten und Vaters, bezw. Bruders, Schwagers, Onkels, Schwieger- und Grosssvaters, des Herrn

Josef Austel Edler von Buchenhain,

k. und k. Oberstlieutenant i. R.,

Besitzer der kl. silbernen Tapferkeitsmedaille, der Kriegsmedaille und des Offiziersdienstkreuzes, Ehrenmitglied mehrerer Militär-Veteranen- und sonstiger Vereine.

Er verschied nach einem dem Wohle seiner Familie gewidmeten Leben sanft und ergeben in den Willen Gottes nach längeren, schmerzlichen Leiden heute Morgens 9 Uhr in seinem 72. Lebensjahre.

Mit dieser Trauerkunde gebe ich allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die Nachricht, dass die Beerdigung der irdischen Hülle, Donnerstag, den 11. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause: Kaiser-Josefstrasse Nr. 30 aus auf dem hiesigen Friedhofe stattfindet.

Der Trauergottesdienst, wird Freitag, den 12. Mai l. J., Vormittags 8½ Uhr in der Erzdecanalkirche abgehalten werden.

REICHENBERG, den 9. Mai 1893.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Robert Prade's Leichenbestattungs-Anstalt „Entreprise des pompes funèbres".

Reichenberger Zeitung Mittwoch, den 10. Mai 1893
Seite 2

*** (Todesfall.)** Oberst-Lieutenant Josef Austel Edler von Buchenhain, dessen Ableben wir bereits im Abendblatte kurz meldeten, war geboren zu Watzelsbrunn, Gemeinde Polaun, am 27. Juni 1822 und war das älteste von 11 Geschwistern. Seine Eltern waren ganz unbemittelt. Er besuchte durch 6 Jahre die zweiclassige Dorfschule in Polaun und trat dann als Weber in der Weberei des Jgnaz R…. in Tannwald ein. Jm Jahre 1842 als Unterkanonier zum 1. Feldartillerie-Regiment assentirte u. avancirte er 1844 zum Oberkanonier und wurde in die Stabsschule diese Regimentes angenommen. Jm Jahre 1846 avancirte er zum Bombardier und wurde nach Wien in das Bombardiercorps versetzt, welches damals die einzige Bildungsanstalt für Artillerie-Offiziere war. Jm Jahre 1848 machte er die Belagerung und Einnahme von Wien mit, avancirte in demselben Jahre zum Feuerwerker und machte als solcher den Feldzug in Ungarn mit. Nach dem Gefechte bei Hegyes erhielt er die silberne Tapferkeitsmedaille II. Classe. Jm Jahre 1851 avancirte er zum Lieutenant, 1855 zum Oberlieutenant im 2. Feld-Artillerie-Regiment, wurde 1858 zum 3. Artillerie-Regiment nach Wien versetzt und übernahm daselbst die Unterofficiersbildungsschule dieses Regiments. Er machte im Jahre 1859 nach Auflösung der Schule den Feldzug in Jtalien mit, avancirte 1865 zum Hauptmanne und nahm 1866 an dem Feldzuge in Böhmen theil. Jm Jahre 1864 ging er nach Wien, um dort den Stabsofficierscurs zu frequentiren, absolvirte denselben im Jahre 1873, avancirte 1875 zum Major und übernahm das Commando des 9. Festungsartillerie-Bataillons in Jnnsbruck. Jm Jahre 1878 suchte er um seine Versetzung in den Ruhestand an, was ihm mit der gleichzeitigen Beförderung zum Oberstlieutenant gewährt wurde. Laut Diplom vom 20. März 1881 wurde er in den erblichen Adelsstand mit dem Ehrenworte „Edler“ und dem Prädikat „Buchenhain“ erhoben. Der Ehe des Verstorbenen mit Wilhelmine, Tochter des Kaufmannes Josef Riedel in Haindorf, entsprungen fünf Kinder; davon starben ihm 3 Söhne. 2 Töchter sind verheiratet mit dem Bier- und Weinhändler Herrn Gottfried Tugemann in Reichenberg und dem Fabriksbeamten Josef Krause – B.-Aicha.

Beilage zu Nr. 108. XXXV. Jahrgang.

Reichenberger Zeitung.

Organ für die deutsch-nationale Partei in Böhmen.

Beilage zum Morgenblatt vom 10. Mai 1893.

* **(Todesfall.)** Heute um 9 Uhr Vormittags ist hier der k. u. k. Oberstlieutenant der Artillerie in Pension, Herr Josef Austel, Edler von Buchenhain, im Alter von 71 Lebensjahren gestorben. Der Verblichene war am 27. Juni 1822 zu Polaun in Böhmen geboren als Sohn des Johann Austel. Er trat als gewöhnlicher Soldat in die Armee ein, machte die Feldzüge des Jahres 1848 und 1849 mit und erwarb sich durch seine in dem Gefechte bei Hegyes in Ungarn am 14. Juli 1849 bewiesene Tapferkeit die silberne Verdienstmedaille II. Classe. Er rückt sodann aus dem Mannschaftsstande zum Officier vor und nahm als solcher an den Feldzügen von 1859 und 1866 theil. Als er nach zurückgelegter 40jähriger Dienstzeit als Major in den Ruhestand trat, wurde ihm der Oberstlieutenantscharakter ad honores und der österreichische Adelsstand mit dem Prädicate „Edler v. Buchenhain“ verliehen. Oberstlieutenant Austel war seit dem 26. Mai 1862 mit Wilhelmine, einer Tochter des Kaufmanns Josef Riedel in Haindorf, vermählt.

Nr. 111. Sonntag, den 14. Mai 1893. XXXV. Jahrgang.

Reichenberger Zeitung.

Organ für die deutsch-nationale Partei in Böhmen.

DANKSAGUNG.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns anlässlich des Ablebens unseres unvergesslichen Gatten und Vaters, des Herrn

Josef Austel Edler von Buchenhain,

k. und k. Oberstlieutenant i. R.,

zugekommen sind, für die schönen Blumenspenden, sowie für die zahlreiche Begleitung bei seinem Leichenbegängnisse sprechen wir allen Betheiligten unseren

tiefgefühltesten Dank

aus.

Familie Austel.

REICHENBERG, den 13. Mai 1893.